



Der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen mit über 330 Beschäftigten. Im Auftrag der Stadt Hagen erstellen und unterhalten wir die öffentlichen Infrastruktureinrichtungen in Hagen. Dazu gehören u. a. der Bau und die Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, die Pflege von Grün- und Parkanlagen, Bau und Unterhaltung der öffentlichen Brücken, Bau und Betrieb der verkehrstechnischen Einrichtungen und vieles mehr. Somit bieten wir im öffentlichen Dienst ein interessantes Aufgabengebiet mit der Flexibilität eines modernen Kommunalunternehmens.

Für unser Team „**Straßenbau**“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Bauingenieur*in
Fachrichtung Verkehrswesen/Verkehrsbau bzw.
Siedlungswasserwirtschaft

Wir bieten:

- Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Eine den persönlichen Voraussetzungen entsprechende Vergütung bis A 12 LBesG NRW bzw. nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes bis EG 12 TVöD
- 30 Tage Jahresurlaub
- Freistellung unter Entgeltfortzahlung am 24.12. und 31.12.
- Tariflich geregelte Jahressonderzahlungen
- Besonders flexible Arbeitszeiten
- Und vieles Mehr!

Ihre Aufgaben:

- Bauleitung- und Vorbereitung (Bauoberleitung) von Neubau- und Erneuerungsmaßnahmen im Straßen- und Kanalbau
- Detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderer Anforderung
- Erstellung von Leistungsverzeichnissen inkl. der Kostenansätze und den Vertragsbedingungen von Baumaßnahmen
- Abstimmung und Koordinierung der Leistungsbilder bei gemeinsamen Ausschreibungen mit den fachlich Beteiligten
- Mitwirkung bei der Vergabe (Prüfung und Wertung von Nebenangeboten), einschließlich der Auftragserteilung
- Bearbeitung fachlicher Stellungnahmen

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium des Bauingenieurwesens (Diplom/Bachelor/Master), Fachrichtung Verkehrswesen/Verkehrsbau bzw. der Siedlungswasserwirtschaft
- Für die Einstellung im Beamtenverhältnis ist die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (vormals gehobener bautechnischer Dienst) erforderlich
- Mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet des Straßenbaus/Kanalbaus und Kenntnisse im Bereich der Arbeitsvorbereitung sowie der Bauleitung von Straßen- und Kanalbaumaßnahmen sind wünschenswert
- Fundierte Kenntnisse in der EDV, insbesondere in der Anwendung von AVA-Programmen (iTWO)
- Deutschkenntnisse des Niveaus C1 (§ 23 VwVfG – Amtssprache)
- Führerschein der Klasse B (früher Kl. III)

Informationen:

Für fachliche Fragen stehen Ihnen **Herr Schwarz** (Fachbereichsleitung Bau) unter 02331/3677-227 und **Herr Rose** (Fachleitung Straßenbau) unter 02331/3677-217 gerne zur Verfügung.

In Fragen rund um das Stellenbesetzungsverfahren ist **Frau Morgenroth** aus der Personalabteilung unter 02331/3677-257 Ihre Ansprechpartnerin.

Bewerbungen:

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweise über das abgeschlossene Studium, Arbeitszeugnisse etc.) richten Sie bitte in einem PDF-Dokument unter Angabe der Ausschreibungsnummer **WBH/1-2021-4** und wie Sie auf unser Stellenangebot aufmerksam geworden sind zu Händen **Frau Morgenroth** an:

bewerbungen@wbh-hagen.de

Bewerbungsschluss: 17.10.2021

Hinweise:

Ausländische Studien- und Berufsabschlüsse werden nur berücksichtigt, wenn ein Nachweis über die Gleichwertigkeit vorzuweisen ist. Die hierfür zuständige Stelle und weitere Informationen können Sie über das Portal der Bundesregierung www.erkennung-in-deutschland.de finden.

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen verfolgt offensiv das Ziel zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. In Bereichen, in denen Frauen bzw. Männer jeweils unterrepräsentiert sind, werden Bewerbungen von Frauen bzw. Männern bei gleichwertiger Qualifizierung bevorzugt behandelt. Auswahlentscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Die Stelle ist teilzeitfähig.

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen nimmt die berufliche Integration nach dem SGB IX ernst. Bewerbungen von Schwerbehinderten und Gleichgestellten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden entsprechend den Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung behandelt. Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen von Bewerber*innen nur zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist. Es wird gebeten, auf die Übersendung von Originalunterlagen, Schnellheftern und Sichthüllen zu verzichten.